Corona-Energiemarktradar

30.06.2021

KEY FACTS

- Der Stromverbrauch stagniert auf Vorkrisenniveau, der Wirtschaftsaufschwung könnte den Verbrauch über das Niveau der Vorjahre heben. Der kum. Industrie-Gasverbrauch stieg um 3 TWh im Vergleich zu den Vorjahren an.
- Die Commodity-Preise durchleben eine Preisrally und liegen nahezu durchgehend oberhalb der Vorjahresbereiche. Die anziehende Konjunktur wird die Nachfrage nach den Commodities weiterhin aufrecht erhalten.
- Die Wirtschaftsindikatoren deuten auf eine starke Erholung des verarbeitenden Gewerbes hin, alle ifo-Indikatoren haben das Vorkrisenniveau überschritten, der Auftragseingangsindex erreicht 4-Jahres-Höchstwerte.

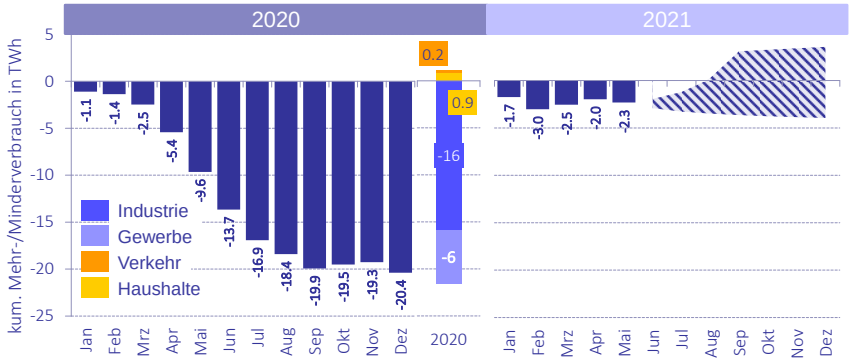
Stromverbrauch

- Die Darstellung zeigt den kum. Minderverbrauch p.a., dieser erreichte im Feb. den Höchstwert, seit März wurde kein zus. Minderverbrauch verzeichnet
- Im optimistischen Szenario kommt es durch Nachholeffekte bis Sep. zu einem geringem Mehrverbrauch (+4 TWh/a)
- Im pessimistischen Szenario gibt es geringe zus. Minderverbräuche mit Normalisierung des Verbrauchs im 2. Hj

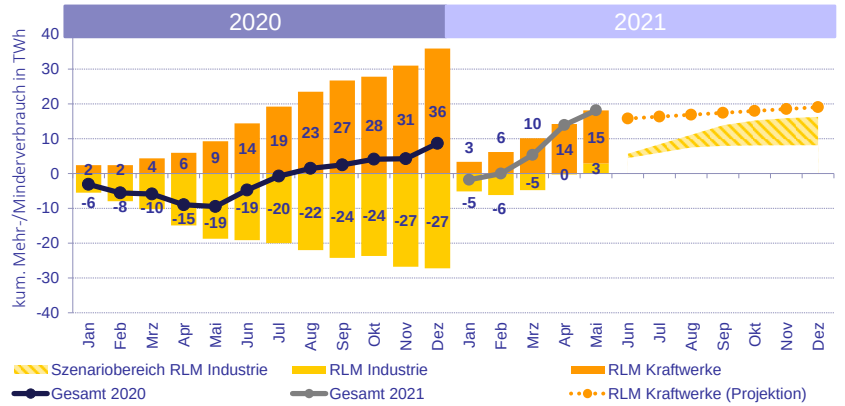
Gasverbrauch

- Im RLM-Bereich zeigen Kraftwerke weiterhin einen hohen Verbrauch und ersetzten die Kohleverstromung
- Der Industriesektor im RLM-Bereich konnte die Minderverbräuche ausgleichen und zeigt aktuell ebenfalls einen Mehrverbrauch
- Über das Gesamtjahr ist ein Gesamtverbrauch ggü. den Vorjahren 2017-2019 von +25 bis +35 TWh/a möglich

Kumulierter Mehr- oder Minderverbrauch von Strom vs. Ø 2017-2019



Kumulierter Mehr- oder Minderverbrauch von RLM-Gas nach Segmenten vs. Ø 2017-2019



Quellen: Entso-E, NCG, GPL, BDEW, Team Consult Analyse

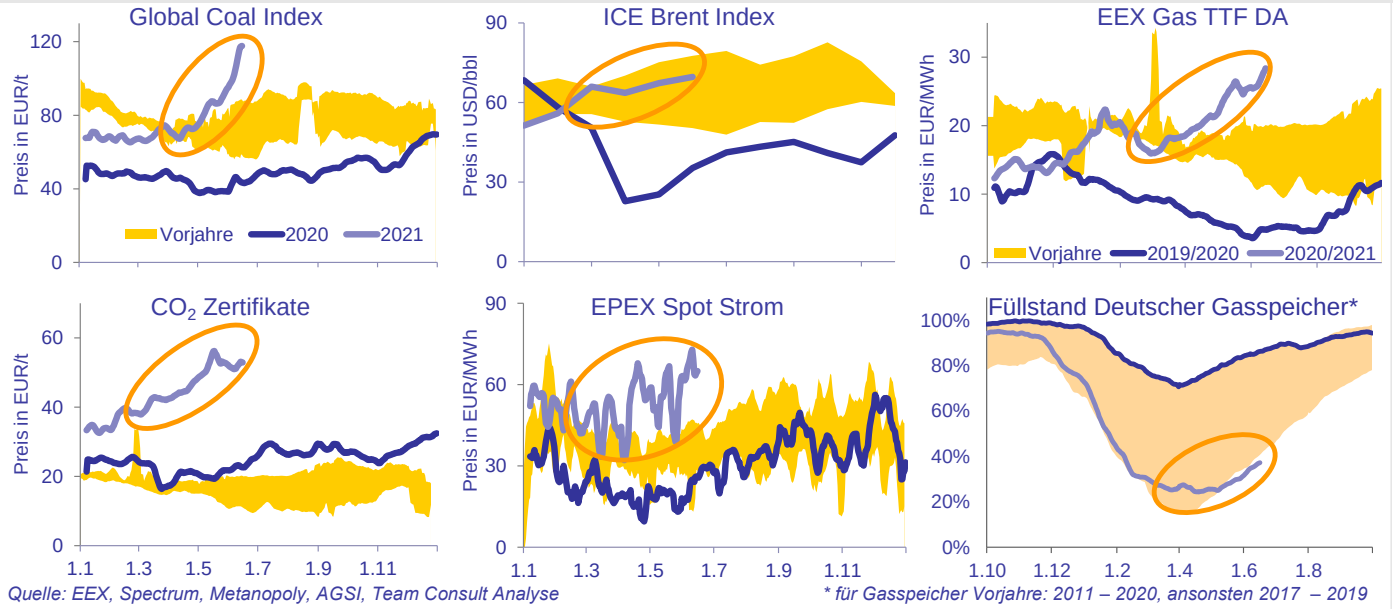
Der Pandemie-Effekt auf den Stromverbrauch ist gut erkennbar und durch seine Korrelation zum allgemeinen Wirtschaftsgeschehen auch prognostizierbar. Gaskraftwerke ersetzten in den letzten Monaten teilweise Braun- und Steinkohlekraftwerke, der Gasverbrauch der Industrie ist mit der anziehenden Konjunktur im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegen.

BIP-Prognosen	Letze Prognose 2021	Aktuelle Prognose 2021	Aktuelle Prognose 2022
Ifo-Institut	+4,2%	**+3,7%** (Gemeinschafts-prognose)	+3,9% (Gemeinschafts-prognose)
IfW Kiel	+3,7%		
DIW Berlin	+3,0%		
HWWI	+3,0%	**+3,0%**	+3,0%

Energiepreise	28.06.21[1]	∅ 2019[2]	Differenz
Strom [EUR/MWh]	**82,22**	48,26	+33,96
Gas [EUR/MWh]	**32,10**	18,94	+13,16
Öl [USD/bbl]	**74,68**	61,14	+13,54
Kohle [USD/t]	**113,25**	69,86	+43,39

1 Month Ahead Preis, Quelle: EEX, ICE, Spectron
2 Mittelwert des Jahresfutures aller Handelstage im Jahr 2019, Quelle: EEX, ICE, Spectron

Aktuelle Entwicklung der Commodity Preise in den Jahren 2017 — 2021



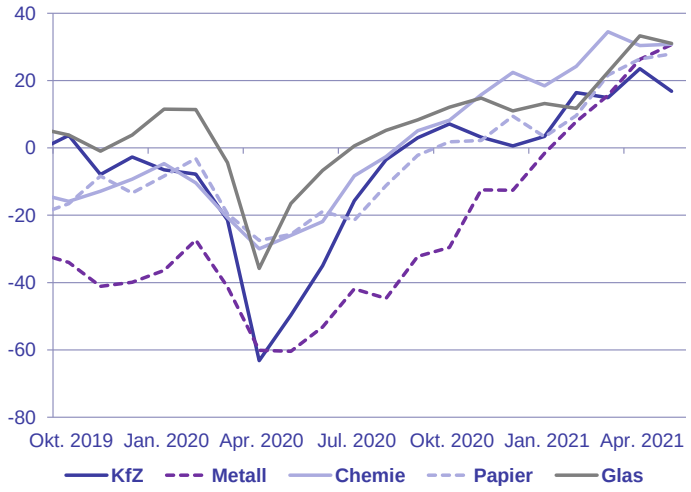
Quelle: EEX, Spectrum, Metanopoly, AGSI, Team Consult Analyse

** für Gasspeicher Vorjahre: 2011 – 2020, ansonsten 2017 – 2019*

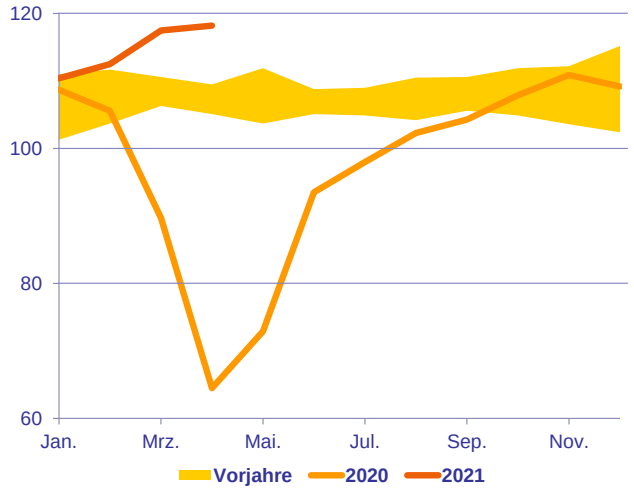
- In den letzten Monaten sind die Commodity- & CO_2-Preise nochmals deutlich angestiegen und liegen abgesehen vom Öl-Index deutlich über den Preisbereichen der Vorjahre. Dies spiegelt sich ebenfalls im ansteigenden Strompreis wider.
- Die Füllstände der Gasspeicher (DE) haben zuletzt den langjährigen Bereich verlassen, diese stehen als Beispiel für eine aktuelle Rohstoffknappheit. Die Knappheit sowie die anziehende Konjunktur setzen die Commodity-Preise weiter unter Druck.

Entwicklung in Schlüsselbranchen des verarbeitenden Gewerbes

ifo-Index für das verarbeitende Gewerbe



Destatis Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe (Wertindex)



- Die Indikatoren des ifo-Index liegen seit Ende Q1/21 über dem Vorkrisenniveau. Vor allem der Metallsektor zeigt einen deutlichen Anstieg seit Q3/20. Die Erholung im Kfz-Sektor schwächt sich ab, allerdings deutlich über Vorkrisenniveau.
- Auch der Auftragseingangsindex liegt seit Jahresbeginn deutlich über dem Krisenjahr und dem Bereich der Vorjahre.

Impressum

Herausgeber: Team Consult G.P.E. GmbH, Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Kontaktdaten: +49.30.400 556 0, info@teamconsult.net

Haftungsausschluss & Copyright: Der Corona-Energiemarktradar wurde mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.